

Aufstellung in Köcherfundamenten



In der Praxis bestens bewährt haben sich **Köcherfundamente mit Leerrohren** ①. An Stelle der Schildpfosten wird ein im Durchmesser größeres Leerrohr aus Kunststoff einbetoniert (Baumarktabflußrohr).

Der Abstand der Leerrohre zueinander muß dem späteren Achsmaß (Säule Mittelpunkt bis Säule Mittelpunkt) entsprechen und berechnet sich wie folgt:

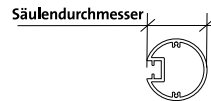
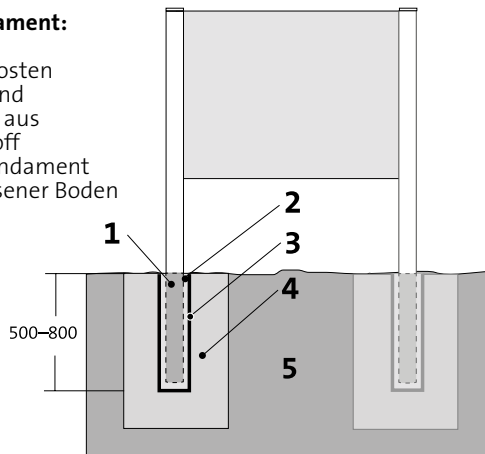
Köcher Mitte/Mitte = Sichtmaß + Säulendurchmesser (Säulenbreite)

| Durchmesser der Leerrohre | |
|---------------------------|--------|
| Säule ø 75 | 125 mm |
| | |
| | |
| | |

Die Länge der Leerrohre sollte 500 ... 800 mm betragen

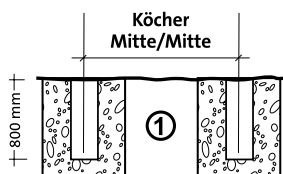
Köcherfundament:

- 1 – Schildpfosten
- 2 – Quarzsand
- 3 – Leerrohr aus Kunststoff
- 4 – Betonfundament
- 5 – gewachsener Boden



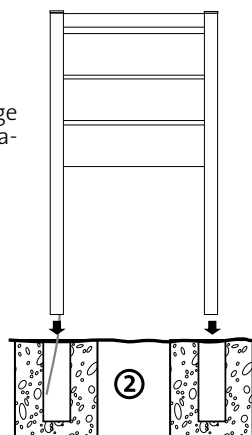
Kurzbeschreibung der Aufstellung

Das Fundament ist vor der Montage des Aufstellers nach unseren Angaben fertig zu stellen.



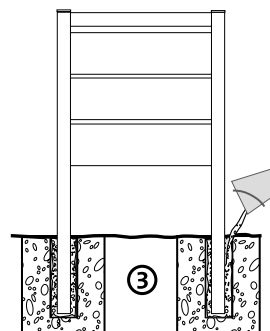
Fertiggestelltes, abgedunkeltes Köcherfundament aus Beton C 20/25.

Sie können den Aufsteller auch mit Standfüßen auf das Fundament aufdübeln. Boden um Fundament muß nachträglich wieder gut verdichtet werden, um Kippen der Fundamente zu verhindern.



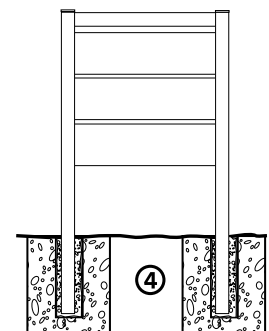
Fertig montiertes Schild wird in die Leerrohre gestellt und ausgerichtet.

Bei Beleuchtung den E-Anschluß im linken Köcher vorsehen. In der Säule nach oben legen und durch Kabeldurchführung zum Reflektor ziehen.



Zwischenraum Säule/Leerrohr wird mit feinem Quarzsand ausgefüllt, jede Seite zur Hälfte, dann nochmal ausrichten.

Durch leichtes „Schütteln“ am Aufsteller wird der Quarzsand verdichtet und alle Hohlräume werden gefüllt.



Aufsteller kann im komplett montierten Zustand nicht mehr entfernt werden. Vor Ort auseinandergeschraubt ist ein „Ziehen“ der Schildpfosten jedoch möglich (Umsetzen).

Pflege und Reinigung von Aluminiumprofilen

Die Aluminiumprofile der Aufsteller haben eine dekorative Oberflächenbeschichtung. Eine Eloxalschicht (mattsilber) oder eine Pulverbeschichtung (RAL-Farbe) schützt vor Korrosion, bedingt durch Umwelteinflüsse und Schmutz. Beim Eloxieren handelt es sich um eine anodische Oxydschicht der

Oberfläche mit einer Schichtdicke von min. 20 µm, es entsteht ein metallischer, mattsilberner Effekt. Die Pulverbeschichtung erfolgt nach GSB-Richtlinien in Fassadenqualität, alle RAL-Farbtöne sind hier möglich. Beide Arten der Oberflächenbeschichtung sind jedoch nicht wartungsfrei. Eine regelmäßige Reinigung wird empfohlen, um dauerhaft

tes Verschmutzen und ein „Einbrennen“ des Schmutzes zu verhindern. Nach der Montage empfiehlt sich eine Erstreinigung mit einem konservierenden Pflegemittel. Grundreinigungen am besten mit schwachen Seifenlaugen und nicht kratzenden Tüchern vornehmen. Wir empfehlen Aluminium-Eloxal-Reiniger oder Lack Cleaner.